

Name	Vorname	Geb.-Datum
------	---------	------------

## DLRG Gerätetauchschein \*\* (CMAS \*\*) (615)

Checkliste / Prüferkarte

### Voraussetzungen:

Nachweis zu Beginn der Ausbildung:	Gesehen am	Unterschrift
Mitgliedschaft in der DLRG		
Mindestalter 16 Jahre		
Nachweis der Tauchtauglichkeit und des (zusätzlichen) privaten Versicherungsschutzes gemäß Anweisung für das Gerätetauchen in der DLRG		
Deutsches Rettungsschwimmabzeichen Silber, zum Zeitpunkt der Prüfung nicht älter als drei Jahre		
Voraussetzungen gem. gültiger CMAS - Germany Ausbildungsstandards		

### Praktische Prüfung:

Leistungen:	Erfüllt am	Prüfer-Nummer, Unterschrift	Auszubildender, Unterschrift
Schnorcheltauchen im Freigewässer:			
<b>ABC1:</b> 45 Sek. Zeittauchen unter stetiger Ortsveränderung (ca. 10 Meter)			
<b>ABC 2:</b> 30 Meter Streckentauchen ohne oder 25 Meter Streckentauchen mit Neoprenanzug			
<b>ABC 3:</b> 7,5 Meter Tieftauchen im Freiwasser			

Name

Vorname

Geb.-Datum

**DLRG Gerätetauchschein \*\* (CMAS \*\*) (615)**  
Checkliste / Prüferkarte

Leistungen:	Erfüllt am	Prüfer-Nummer, Unterschrift	Auszubildender, Unterschrift
<b>ABC 4:</b> 40 Minuten Schnorcheln, je 10 Minuten in Brust-, Seiten- und Rückenlage, sowie mit einer Flosse unter Zurücklegung einer Strecke von mindestens 1000 Metern			
<b>ABC 5:</b> Als Schnorcheltaucher 100 m weit zu einem Gerätetaucher schwimmen, der in ca. 5 m Wassertiefe liegt. Diesen retten und dann 100 m an der Oberfläche transportieren. Zwei unterschiedliche Transportgriffe sind nach Anweisung des Ausbilders zu verwenden.			
<b>ABC 6:</b> 2 vorschriftsmäßige unterschiedliche Sprünge mit kompletter Tauchausrüstung aber ohne DTG aus ca. 0,5 bis 1 m Höhe in das Wasser absolvieren und dort das DTG anlegen.			

Name

Vorname

Geb.-Datum

## DLRG Gerätetauchschein \*\* (CMAS \*\*) (615)

Checkliste / Prüferkarte

<b>Freiwassertauchgänge:</b>			
Leistungen:	Erfüllt am	Prüfer-Nummer, Unterschrift	Auszubildender, Unterschrift
<p><b>DTG 1: 15 Min., 12 bis 25 m Tiefe</b></p> <p>Deutliches Geben von 3 Unterwasserzusatz-zeichen, die vom Partner mittels einer Unterwasserschreibtafel, in Schriftform, gezeigt werden. Einwandfreies Einhalten eines Abstands von 1 bis 2 m zum Grund, bei wechselnden Tiefen, ohne Sediment aufzuwirbeln. Geschwindigkeitskontrollierter Aufstieg, ohne Flossenbenutzung, bis auf 6 m, mit einem Stop auf 9 m. Nachatmen mit dem Mund ist zulässig.</p>			
<p><b>DTG 2: 15 Min., 12 bis 25 m Tiefe</b></p> <p>Geschwindigkeitskontrollierter Aufstieg aus der vom TL bestimmten Tiefe, unter angedeutet oder tatsächlich (auf Wunsch des Schülers) durchgeführter Wechselatmung aus dem LA des Schülers bis auf 3 Meter. Dort 3 Minuten verweilen. Nach Sicherheitskontrolle Aufstieg bis zu Oberfläche. Anschließend 15 Minuten Schnorcheln in vollständiger Ausrüstung.</p>			

Name

Vorname

Geb.-Datum

## DLRG Gerätetauchschein \*\* (CMAS \*\*) (615)

Checkliste / Prüferkarte

Leistungen:	Erfüllt am	Prüfer-Nummer, Unterschrift	Auszubildender, Unterschrift
<p><b>DTG 3: 15 Min., 12 bis 25 m Tiefe</b>  Vollständiges und korrektes Anlegen und Überprüfen der eigenen Ausrüstung und der des Partners. Vollständiges Öffnen und Schließen des Bleigurts bzw. Herausnehmen und Wiedereinsetzen der Bleitaschen mit Handschuhen unter Wasser. Nach ca. 10 Minuten Tg. auftauchen und einen Punkt in ca. 100 Metern Entfernung mit dem Kompaß anpeilen. Nach Abtauchen in einer Tiefe von 3 bis 5 Meter diesen Punkt antauchen. Max. seitliche Abweichung 10 m. Anschließend Versorgen der Ausrüstungen.</p>			
<p><b>DTG 4: 15 Min., 12 bis 25 m Tiefe</b>  Vorbereiten, Führen und Nachbereiten eines Tauchgangs bei Tag. Während des Tg. einen Partner aus dem Zweitautomaten atmen lassen.</p>			

Name	Vorname	Geb.-Datum
------	---------	------------

**DLRG Gerätetauchschein \*\* (CMAS \*\*) (615)**  
Checkliste / Prüferkarte

Leistungen:	Erfüllt am	Prüfer-Nummer, Unterschrift	Auszubildender, Unterschrift
<b>DTG 5: 15 Min., 12 bis 25 m Tiefe</b> Retten eines „verunfallten“ Tauchers aus 12 m Wassertiefe, Transport bis zum Boot/an Land (mindestens 50 m). Verbringen an Land oder Boot. Demonstration und Erläuterung der Einhelfer- Methode, der stabilen Seitenlage und der Schocklage. Erstellen eines Unfallprotokolls für den „Arzt“!			

**Theoretische Prüfung:**

Leistungen:	Erfüllt am	Prüfer-Nummer, Unterschrift	Auszubildender, Unterschrift
Schriftliche Prüfung gem. einheitlichem Fragebogen der CMAS - Germany			